

IMPERIAL UND DB NETZE REGELN GLEISANSCHLUSS



DB Netz AG, die Imperial Automotive Logistics GmbH und der Immobilieninvestor DIBAG Industriebau AG unterstützen die BMW Group bei der Verlagerung von Lkw-Transporten auf die Schiene.

Grundlage ist ein Infrastrukturanschlussvertrag, den die Imperial Automotive Logistics GmbH und die DB Netz AG am 11. Mai im Rahmen der Fachmesse „transport logistic“ unterzeichnet haben.

Die Vereinbarung regelt Zuständigkeiten und Pflichten im Zusammenhang mit dem Betrieb eines neuen Anschlussgleises auf dem Gelände des im vergangenen Jahr eröffneten Ersatzteillagers der BMW Group in Wallersdorf (Landkreis Dingolfing-Landau) sowie eines elektronischen Stellwerks in Landau. Geplant und finanziert wird der Gleisanschluss von DIBAG. Imperial wird ihn nutzen. Das Logistikunternehmen bewirtschaftet mit 178.000 Quadratmetern den Großteil des im vergangenen Jahr eröffneten 208.000 Quadratmeter großen BMW-Ersatzteillagers. Zum Leistungsumfang gehören Wareneingang, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Warenausgang.

Das von der DB Netz AG verlegte Anschlussgleis wird das BMW-Ersatzteillager von zwei Seiten an das Streckennetz der DB Netz AG anbinden und mit dem Streckenabschnitt Landshut – Plattling verbinden. Darüber hi-

naus erfordert das von der BMW Group erwünschte Betriebsprogramm ein neues elektronisches Stellwerk, das DB Netz derzeit in Landau baut. Das elektronische Stellwerk wird deutlich mehr Zugfahrten auf dem Anschlussgleis ermöglichen. Gleis und Stellwerk sollen Anfang September dieses Jahres nach gut zweijähriger Bauzeit in Betrieb gehen. Nach Inbetriebnahme sollen vom weltweit größten Ersatzteillager der BMW Group von Wallersdorf aus täglich bis zu vier Züge in Richtung Verschiffungshafen und zurück fahren. Mit dem Verkehrsverlagerungsprojekt entfallen jährlich etwa 17.500 Lkw-Touren und damit die Emission von jährlich 88 Tonnen CO₂.

Thomas Grupp, Leiter Zentraler Ersatzteilvertrieb der BMW Group: „Wir freuen uns, dass unser Teilelager in Wallersdorf nunmehr wie geplant an das Streckennetz der DB Netz AG angebunden wird. Der Gleisanschluss und die einhergehende Verlagerung von Transporten auf die Schiene wird das Lkw-Verkehrsaufkommen und damit die CO₂-Emissionen deutlich reduzieren.“

Stefan Kühn, Leiter Vertrieb und Fahrplan RB Süd, DB Netz AG: „Wir freuen uns, dass BMW mit einem weiteren Gleisanschluss auf eine sichere, leistungsfähige, umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität der Transportkette Bahn setzt.“

Christian Seidl, Director Automotive/Western Europe bei Imperial: „Im Vollbetrieb sollen täglich bis zu 100 Frachtcontainer das Teilelager in Richtung Verschiffungshafen verlassen. Dank des neuen Anschlussgleises können wir die Containertransporte schon im Werk auf Bahnwagen verladen. Damit hat die Logistikbranche einmal mehr bewiesen, dass sie mit Verlagerungsprojekten spürbare Beiträge zur Verkehrs- und Umweltentlastung leisten kann.“

Quelle: Deutsche Bahn AG und Imperial Logistics International B.V. & Co. KG, Foto: Jet-Foto/Ralf Kranert, Stefan Kühn, Leiter Vertrieb und Fahrplan Regionalbereich Süd (DB Netz AG); Claudia Muschner, Projektleiterin Wallersdorf (BMW Group), Christian Seidl, Director Automotive/Western Europe (Imperial)